



1. Allgemeines

Der Datenschutz und damit auch der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben einen hohen Stellenwert bei uns. Dies gilt in besonderem Maße, wenn Sie sich mit Hinweisen auf Compliance-Verstöße bzw. Fehlverhalten oder sonstige Gesetzes- und Regelverstöße an uns wenden. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen und denen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Für den Fall, dass Sie sich per E-Mail oder telefonisch an unsere interne Meldestelle wenden, informieren wir Sie gemäß den Vorgaben des § 17 DSG-EKD über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und klären Sie über die Ihnen zustehenden Rechte auf.

2. Verantwortliche Stelle

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Evangelische Diakonissenanstalt Speyer-Mannheim-Bad Dürkheim, K.d.ö.R. Sie erreichen den Verantwortlichen unter der Telefonnummer +49 (0) 6232 22-0 oder per E-Mail unter info@diakonissen.de.

Sie erreichen die zuständige interne Meldestelle unter der Telefonnummer +49 (0) 6232 22-2555 oder per E-Mail unter compliance@diakonissen.de.

3. Örtlich Beauftragter für den Datenschutz

Unseren örtlich Beauftragten für den Datenschutz erreichen Sie unter der Telefonnummer +49 (0) 6232 22-4360 oder per E-Mail unter datenschutz@diakonissen.de.

4. Zwecke, Rechtsgrundlagen, berechtigte Interessen und Art der personenbezogenen Daten

Im Rahmen der Kontaktaufnahme werden zur Bearbeitung Ihres Hinweises und der Aufklärung des Sachverhalts sämtliche Daten, welche uns im Rahmen der Meldungen zur Verfügung gestellt werden, verarbeitet.

Insbesondere können hier folgende Daten betroffen sein:

1. Informationen zur persönlichen Identifizierung des Hinweisgebers (z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geschlecht, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
2. Beschäftigteneigenschaft bzw. andere Beziehung, in welcher der Hinweisgeber zu unserem Unternehmen steht
3. Informationen zu betroffenen Personen im Sinne des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG), d.h. natürlichen Personen, die in einer Meldung als eine Person bezeichnet wird, die den Verstoß begangen hat, oder mit der die bezeichnete Person verbunden ist (z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geschlecht, sonstige Informationen, die eine Identifikation ermöglichen)
4. Informationen über Verstöße, die ggf. Rückschlüsse auf eine natürliche Person erlauben.

Wir verarbeiten diese Daten zum Zwecke der Untersuchung von Meldungen, um Verstöße gegen geltendes Recht oder Unternehmensrichtlinien zu verhindern, aufzudecken und/oder Folgemaßnahmen (wie Maßnahmen zur Prüfung der Stichhaltigkeit der in der Meldung erhobenen Behauptungen und gegebenenfalls zum Vorgehen gegen den gemeldeten Verstoß, unter anderem durch interne Nachforschungen, Ermittlungen, Strafverfolgungsmaßnahmen, Maßnahmen zur (Wieder-)Einziehung von Mitteln oder Abschluss des Verfahrens) vorzunehmen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt aufgrund folgender Rechtsgrundlagen:

1. Informationen zur Identität des Hinweisgebers verarbeiten wir nur, soweit uns der Hinweisgeber dazu seine Einwilligung gemäß § 6 Nr. 2 DSGVO gegeben hat, indem er uns diese Daten von sich aus zur Verfügung gestellt hat.
2. Informationen zur Beschäftigteneigenschaft, Informationen zu betroffenen Personen sowie sonstige Informationen, die Rückschlüsse auf natürliche Personen zulassen, verarbeiten wir auf der Grundlage § 6 Nr. 4 DSGVO. Unser hierfür erforderliches berechtigtes Interesse besteht – je nach zu prüfenden konkreten Einzelfall – in der Bearbeitung von Meldungen, um Folgemaßnahmen durchführen zu können, wie Maßnahmen zur Prüfung der Stichhaltigkeit der in der Meldung erhobenen Behauptungen und gegebenenfalls zum Vorgehen gegen den gemeldeten Verstoß, unter anderem durch interne Nachforschungen, Ermittlungen, Strafverfolgungsmaßnahmen, Maßnahmen zur (Wieder-)Einziehung von Mitteln oder Abschluss des Verfahrens. Ob Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person einer solchen Datenverarbeitung entgegenstehen, wird im Einzelfall – unter anderem auch mit Blick auf den Verstoß – geprüft.
3. Wir verarbeiten ggf. personenbezogene Daten von Beschäftigten auf Grundlage von § 49 Nr. 2 DSGVO (Erforderlichkeit der Datenverarbeitung zur Aufdeckung von Straftaten).

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten streng vertraulich und unter Wahrung der geltenden (Datenschutz) Gesetze. Nicht befugte Mitarbeiter erhalten keinen Zugriff auf Ihre Daten („Need-to-know-Prinzip“).

Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur statt, wenn dafür eine Rechtsgrundlage vorliegt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Übermittlung der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, nach denen wir zur Auskunft, Meldung oder Weitergabe von Daten verpflichtet sind, dient, Sie uns Ihre Einwilligung dazu erteilt haben oder eine Interessenabwägung dies rechtfertigt.

Eine solche Interessenabwägung wird z.B. dann erforderlich, wenn eine in einem Hinweis genannte Person Auskunft gem. § 19 DSGVO über ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangt, einschließlich Informationen über die Quelle, aus welcher wir diese Daten erhoben haben. An dieser Stelle muss das Interesse der betroffenen Person an der Erteilung dieser Informationen und das Interesse eines Hinweisgebers an Anonymität gegeneinander abgewogen werden. Das Interesse der betroffenen Person überwiegt in der Regel dann, wenn der Hinweisgeber vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige Informationen über Verstöße meldet.

Je nach Zuständigkeitsschwerpunkt der Meldung sowie zur effektiven Einleitung von Folgemaßnahmen werden die personenbezogenen Daten gegebenenfalls an unsere entsprechend zuständigen Fachabteilungen weitergegeben. Unter Umständen geben wir die

personenbezogenen Daten auch an staatliche Gefahrenabwehr- und/oder Strafverfolgungsbehörden, sonstige zuständige Behörden und/oder zur Verschwiegenheit verpflichtete Personen, wie etwa an Wirtschaftsprüfer/Rechtsanwälte, weiter.

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach § 30 DSGVO verarbeitet. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO erfolgt. Die Kategorien von Empfängern sind in diesem Fall z. B. Anbieter von Software- und IT- Managementsystemen zur Dokumentation und Archivierung von Hinweisen.

6. Dauer der Speicherung der Daten

Die personenbezogenen Daten werden in der Regel so lange gespeichert, wie sie für die vorgelagerten Zwecke erforderlich sind oder solange gesetzliche Aufbewahrungsfristen (3 Jahre) dies verlangen. Je nachdem, gegen welchen Sachverhalt sich die Meldung wendet, können zusätzliche Spezialgesetze anwendbar sein, welche möglicherweise darüberhinausgehende Aufbewahrungspflichten enthalten. Auch kann die ggf. notwendige Einleitung weiterer rechtlicher Schritte die weitere Aufbewahrung erfordern (z.B. die Einleitung von Strafverfahren oder Disziplinarverfahren).

7. Ihre Rechte

- Wir erteilen Ihnen gerne Auskunft (§ 19 DSGVO) zu den über Sie gespeicherten Daten.
- Sie haben das Recht, dass wir Daten berichtigen (§ 20 DSGVO), löschen (§ 21 DSGVO), einschränken (§ 22 DSGVO) oder übertragen (§ 24 DSGVO), sofern Sie dieses wünschen.
- Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von § 6 Nr. 3 oder 4 DSGVO verarbeitet werden, haben Sie ein Widerspruchsrecht, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (§ 25 DSGVO).
- Sofern Sie uns eine Einwilligung in die Datenverarbeitung gemäß § 6 Nr. 2 DSGVO erteilt haben, kann diese jederzeit formlos mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt hiervon unberührt.
- Des Weiteren haben Sie das Recht, Beschwerde bei unserer Datenschutz-Aufsichtsbehörde einzureichen (§ 16 Nr. 4 DSGVO). Die Kontaktdaten teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.